MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 416 http://www.oberbergkirchen.de **Juli 2016**

Einstellung einer/eines Auszubildenden zum 1. September 2017

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen stellt zum **1. September 2017**

eine(n) Auszubildende(n) für den Ausbildungsberuf zur/zum **Verwaltungsfachangestellten**, Fachbereich Kommunalverwaltung und Allgemeine Innere Verwaltung des Freistaates Bayern ein.

Die insgesamt dreijährige Ausbildung setzt sich zusammen aus der praktischen Ausbildung im Rathaus, der fachpraktischen Ausbildung bei der Bay. Verwaltungsschule und der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule in München.

Der Ausbildungsberuf des Verwaltungsfachangestellten bietet ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabenfeld. Im Lehrplan sind Bereiche wie Kommunalrecht, Sozialhilfe, Sozialversicherung, Finanzverwaltung und Privatrecht, um nur einige hiervon zu bezeichnen, enthalten. Während des Praktikums erhält die/der Auszubildende Einblicke in diese Bereiche und lernt den Umgang mit den Bürgern kennen. Voraussetzung für die Bewerbung ist der qualifizierte Hauptschulabschluss oder die mittlere Reife.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisse usw.) bis spätestens 15. Juli 2016 an folgende Adresse:

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Personalstelle, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Mörwald, Telefon 08637/9884-26 zur Verfügung.

Aus dem Standesamt

Geburten

Thomas Christian Rudolf Holzheimer, Schönberg;
Johannes Hoferer, Schönberg;
Dominik Filip Pach, Oberbergkirchen;
Stefanie Biró, Oberbergkirchen;
Luisa Eder, Oberbergkirchen;
Paul Winfried Carol Herchel, Zangberg;
Quirin Greimel, Zangberg;
Florentina Maria Johanna Westermeier, Zangberg;
Ramona Antonia Wagner, Lohkirchen

Eheschließungen

Manuela Hötzinger und Johannes Kirmeier, Oberbergkirchen;
Michaela Vogel und Richard Maier, Oberbergkirchen;
Stephanie Saler und Martin Sickinger, Schönberg;
Verena Liedmaier und Stefan Gründl, Schönberg;
Erika Wanka und Manfred Kirmaier, Zangberg;

Sterbefälle

Hermine Sollinger, Oberbergkirchen;
Sebastian Wittmann, Oberbergkirchen;
Domenico Petitti, Zangberg;

FERIENPROGRAMM 2016

Das diesjährige Ferienprogramm ist wie in den Vorjahren der Juli-Ausgabe des Mitteilungsblattes beigefügt.

Ferner steht das Ferienprogramm auch auf der Homepage unter www.oberbergkirchen.de zum Download bereit.

Weitere Exemplare liegen in der Geschäftsstelle der VG sowie in den Anlaufstellen aus.

Auch der Ferienpass kann in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen sowie in den Rathäusern bzw. Gemeindekanzleien in Lohkirchen, Schönberg und Zangberg abgeholt werden.

Vielen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Ferienprogramms mithelfen. Wir sind überzeugt, dass den Kindern und Jugendlichen ein tolles Programm geboten werden kann und hoffen auf rege Beteiligung.

Sprechtage 2016 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 25.07. – 22.08. – 26.09. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 18.07. – 22.08. – 19.09. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Dank den Wortgottesdienstleitern

Die Wortgottesdienstleiter des Pfarrverbandes Schönberg standen im Mittelpunkt des Pfarrverbandsgottesdienstes am Dreifaltigkeitssonntag. Gemeindereferentin Elisabeth Naurath bedankte sich für deren 20 Jahre währenden treuen Dienst. In ihrer Dankesrede hob sie die Bedeutung aller Ehrenamtlichen in den fünf Pfarreien Schönberg, Lohkirchen, Oberbergkirchen, Aspertsham und Haunzenbergersöll hervor. Sie übernähmen gemeinsam mit den hauptamtlichen Seelsorgern Verantwortung, damit ein lebendiger Glaube an die nächsten Generationen weitergegeben werden könne: „Ihr Wortgottesdienstleiter aber seid besonders wichtig. Euer Dienst ermöglicht es, dass sich an allen Sonn- und Feiertagen in allen fünf Gotteshäusern Menschen zum Gebet treffen können.“ Pfarrvikar Fegg bat in seiner Predigt Eltern und Großeltern, es den Wortgottesdienstleitern gleichzutun und Zeugnis für ihren Glauben abzulegen. „Segnet eure Enkel und Kinder und zeigt ihnen, dass sie euch wichtig sind. Beten ist oft einfacher, als man glaubt“, meinte er. Die beiden Seelsorger bedankten sich bei den Geehrten mit einem kleinen Blumengruß und wünschten sich weiterhin deren treuen Dienst.

Vor der herrlichen Kulisse des Schönberger Altars reihten sich die Wortgottesdienstleiter mit Elisabeth Naurath (vorne links) auf.

(Bericht und Foto: Reinhard Retzer)

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im Juli 2016

Abfuhrtermine:	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
27./28./29. Juli	**08. Juli (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Senioren erlebten informativen Nachmittag

Die Senioren des Pfarrverbands Schönberg fuhren nach Tuntenhausen. Dort wurden die aus der Zeit des Kurfürsten Ferdinand Marias stammende Tuntenhausener Krippe, die in einer ständigen Ausstellung im neuen Pfarrheim, direkt an der Wallfahrtskirche den Besuchern zugänglich ist, besichtigt. Die Krippe, welche sich über mehrere Meter erstreckt, zeigt ein Figurenreiches Kunstwerk der Barockzeit mit Darstellungen des Weihnachtsfestkreises. Anschließend konnten die Besucher der Wallfahrtskirche einen Besuch abstatten. Frau Merk erklärte dazu den Gästen die Bedeutung der Wallfahrtskirche Tuntenhausen. Die Wallfahrtskirche Tuntenhausen mit dem Patrozinium Mariä Himmelfahrt ist eine der ältesten Marienkirchen Altbayerns. Leider konnte die Kirche wegen der anstehenden Renovierung nicht sehr gut besichtigt werden.

Interessiert hörten die Seniorinnen und Senioren den Ausführen zu.

Nach den Informationen durch Frau Merk gab es von den Pfarrverbandsbesuchern eine Spende für die Kirche. Nach dem Mittagsessen ging es mit dem Bus zur Kaffeerösterei Dinzler. Auch dort gab es für die Besucher interessante Informationen zur Kaffee-Herstellung. Natürlich durfte im Anschluss der Genuss des braunen Lebenselixiers mit einem schönen Stück Kuchen nicht fehlen. Mit vielen neuen Eindrücken konnten dann die Besucher wieder nach Hause fahren.

(Bericht und Bild Rita Stettner)

Hinweise zur Straßenverkehrsordnung

u. a. Nutzung der Radwege durch Mofas und E-Bikes -

Das Bundeskabinett hat am 15.06.2016 die Novelle der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) für mehr Verkehrssicherheit beschlossen.

Geplant ist darin u. a. eine erleichterte streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor Schulen, Kindergärten oder Altenheimen. Die StVO-Novelle sieht außerdem vor, dass Erwachsene Kinder, die auf dem Gehweg Fahrrad fahren, künftig ebenfalls mit dem Rad auf dem Gehweg begleiten dürfen. Darüber hinaus erlaubt sie die Nutzung von Radwegen außerorts durch E-Bikes. Innerorts gilt dies nur, wenn die Nutzung durch Hinweisschilder erlaubt wird. Zudem gilt die Regelung nur für E-Bikes mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 25 km/h.

Damit die Novelle in Kraft treten kann, muss der Bundesrat noch zustimmen.

Übrigens: Was für E-Bikes hier neu geregelt wird, gilt für Mofas schon seit knapp 10 Jahren. Seit 2007 dürfen außerhalb geschlossener Ortschaften Mofas Radwege benutzen (§ 2 Abs. 4 Satz 6 der Straßenverkehrsordnung). Innerorts gilt dies nur, wenn die Nutzung durch ein Hinweisschild erlaubt ist.

Im Hinblick auf ihre eigene Sicherheit bitten wir deshalb die Fahrer/innen von Mofas, vorhandene Radwege außerorts zu benutzen!

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Aktionstag Musik in Bayern

Spannenlanger Hansel..., Es klappert die Mühle..., Auf du junger Wandersmann...

Auch die Grundschule Lohkirchen beteiligte sich am Aktionstag Musik. Thema des diesjährigen Aktionstages war: „Musik verbindet“.

Aus diesem Grund luden die Lehrkräfte (Kerstin Rieger und Kirstin Wolf) die Großeltern der Schüler ein.

Mit dem Aufruf: „ Was habt ihr damals in der Schule gesungen, was war euer Klassenhit?“ meldeten sich 9 mutige, sangesfreudige Omas und Opas aus den 1. und 2. Klassen, um beim Aktionstag Musik dabei zu sein.

Nach einer kurzen Begrüßung erfolgte die Aufteilung in 3 Workshops, in denen die Großeltern ihre Songs vorstellten.

Mit dabei waren auch die Vorschulkinder vom Kindergarten in Lohkirchen, die kräftig mitsangen.

Nach einer gemeinsamen Brotzeitpause auf unserem tollen Pausenplatz, ging es schließlich zu einer musikalischen Aufführung.

Noch einmal trafen sich alle Sänger und in fröhlicher Runde sangen wir die Hits unserer Großeltern.

Begleitet wurden wir mit Gitarre (Frau Rieger), Keyboard (Frau Höllbauer) und Akkordeon (Frau Wolf).

Die Zeit verging viel zu schnell und alle waren sich einig, so etwas sollten wir öfter machen.

Vielen Dank allen Omas und Opas und Frau Höllbauer für diesen tollen Musik-Vormittag.

Welche schöne Abwechslung: Omas und Opas bereicherten mit Liedgut den Schulalltag.

(Bericht und Foto: Kirstin Wolf)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Wohin mit Fundtieren?

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 12.05.2016

Bauantrag

Das Einverständnis des Gemeinderats gab es eingangs der Sitzung zum Antrag auf Neubau eines Kälberstalles mit Lagerhalle in Sametsham 1.

Unterbringung von Fundtieren; Abschluss eines Fundtiervertrages mit einem Tierheim

Die bisherige Lösung zur Aufnahme und Versorgung von Fundtieren in der Tierauffangstation Inzlham wird künftig für die VG nicht mehr zur Verfügung stehen. Deshalb muss hier eine neue Regelung getroffen werden.

Wenn die Unterbringung in einem Tierheim oder Tierschutzverein gewählt wird, fallen folgende Kosten an:

Im Tierheim Pürten fallen Kosten in Höhe von: 1,00 € inkl. Steuer pro Einwohner und Jahr an.

(Leistungen: Abholung, Verwahrung, Pflege, medizinische Versorgung, Notfallhandy - keine weiteren Kosten)

Im Tierheim Winhöring fallen Kosten in Höhe von: 0,67 € pro Einwohner und Jahr zzgl. 7 % Steuer an. Staffelung der Erhöhung pro Kalenderjahr um 0,03 € - Neuverhandlungen in 2017, evtl. starke Erhöhung!, (Leistungen: Abholung, Verwahrung, Pflege, medizinische Versorgung - keine weiteren Kosten).

Mit einer äußerst knappen Mehrheit von einer Stimmte sprach sich der Gemeinderat gegen den Abschluss eines Fundtiervertrages mit einem Tierheim aus und vertagte die Entscheidung auf eine der nächsten Gemeinderatssitzungen. Man möchte abwarten, wie die anderen Gemeinden entscheiden, evtl. findet sich eine Alternative. Der Gemeinderat ist größtenteils der Meinung, dass in Lohkirchen so gut wie nie ein Fundtier auftaucht und deswegen eine Vereinbarung mit einem Tierheim und deswegen die Angelegenheit zu teuer ist.

Anregungen aus der Bürgerversammlung

Des Weiteren beschäftigte sich der Gemeinderat mit den Wortmeldungen bei der im April abgehaltenen Bürgerversammlung.

So will sich z.B. beim Maibaumaufstellen die Landjugend um eine Absperrung kümmern, damit die Bänke nicht zu nah am Ort des Geschehens stehen.

Ferner führte Gemeinderatsmitglied Retzer zum Thema öffentlicher Personennahverkehr aus, dass momentan eine Überarbeitung des Systems im Gange ist. Außerdem erklärte Bürgermeister Schick zum Geh- und Radweg Lohkirchen-Brodfurth, dass er die nächste Zeit persönlich mit den betroffenen Grundstückseigentümern sprechen und die Ausgangslage erörtert wird.

Kostenbeteiligung der Gemeinde an der Küchenerweiterung des Pfarrstadels

Der Pfarrverband Schönberg beabsichtigt den Umbau und die Erweiterung der Küche des Pfarrsaales. Die bestehenden Unterschränke sollen ausgebaut und abgeändert werden. Eine neue Spüle, ein Industriegeschirrspüler und ein Abfallsammler sollen eingebaut werden. Hängeschränke für Gläser und Geschirr sollen ergänzt werden. Ein Angebot für die Ausführung der Arbeiten beläuft sich auf 7.107 Euro. Seitens der Pfarrei wurde nachgefragt, ob und in welcher Höhe die Gemeinde bereit ist, sich an den Kosten zu beteiligen. Daraufhin stimmte der Gemeinderat für einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 2.000 €.

Unvorhergesehenes:

a) Ortstafeln Eberharting

Hubert Meier, Mitglied des Gemeinderats, fragte, warum in Eberharting gelbe Ortstafeln aufgestellt wurden. Er würde oft darauf angesprochen.

Bürgermeister Schick erläuterte, dass Fr. Hölzlhammer von der Verwaltung in Rücksprache mit Fr. Bauer-Hanauer vom Landratsamt und Herrn Zehetbauer von der Polizei vereinbart hat, dass diese Ortsschilder nach Ermessen der Gemeinde aufgestellt werden können. Es wurde wohl in der Vergangenheit sehr schnell gefahren und aufgrund der Tatsache, dass in Eberharting die Schule ist, entschied die Gemeinde sich für die gelben Ortstafeln.

b) Müllabfuhr in Grün

Die Müllabfuhr fährt nicht nach Grün, die Tonnen müssen zur Hauptstraße gebracht werden. Auf Anfrage der Anwohner würde die Müllabfuhr auch nach Grün fahren, jedoch trauen sie den Brücken auf dem Weg nicht. Die Gelbe Säcke werden jedoch schon direkt abgeholt. Die Verwaltung wurde beauftragt beim Landratsamt anzufragen, ob dies nicht gewährleistet werden kann.

c) Brennendes Licht in der Kläranlage Brodfurth

Gemeinderat Simon Eder berichtete, dass in letzter Zeit vermehrt das Licht in der Kläranlage Brodfurth brannte, manchmal sogar das ganze Wochenende über. Es wurde vorgeschlagen, einen Bewegungsmelder im Gebäude zu installieren, sodass sich das Licht nach kurzer Zeit automatisch abschaltet. Die Verwaltung wird hierzu mit dem Bürgermeister von Schönberg, Alfred Lantenhammer, sprechen.

Bekanntmachung

der Gemeinde Lohkirchen über die Genehmigung des Flächennutzungsplanes, Deckblatt Nr. 4 für das Gebiet der Gemeinde Lohkirchen

Mit Bescheid hat das Landratsamt Mühldorf a. Inn den Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 4 der der Gemeinde Lohkirchen genehmigt.

Der Geltungsbereich umfasst das Gebiet zwischen dem bestehenden Baugebiet Straßfeld und dem Ortsteil Wotting. Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:

Die Erteilung der Genehmigung wird ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird der Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 4 wirksam.

Jedermann kann den Flächennutzungsplan und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in den Flächennutzungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 8 bis 12 Uhr, donnerstags auch 14 bis 18 Uhr einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Der Bauleitplan ist zusätzlich im Internet abrufbar unter www.lohkirchen.de unter dem weiterführenden Link „Gemeinde - Bebauungspläne“ oder direkt abrufbar unter der Adresse

„http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraft-werk/index.php?id_seite=1200480890#AN_7093“.

Mit Familie groß gefeiert

Ihren 80. Geburtstag konnte Anna Obermaier aus Grub bei guter Gesundheit feiern. Eingeladen wurde dazu die große Familie der Jubilarin ins Gasthaus Spirkl nach Hinkerding. Der Gratulantenschar schloss sich Lohkirchens zweiter Bürgermeister Martin Gruber und Gemeinderatsmitglied Edith Dillkofer an. Sie überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde Lohkirchen. Dazu wurde ein gut gefüllter Geschenkkorb mit kulinarischen und auch gesunden Köstlichkeiten an Anna Obermaier überreicht.

Die Jubilarin (Mitte) freute sich sehr über die Aufwartung der Gemeinde, vertreten durch Zweiten Bürgermeister Martin Gruber und Gemeinderätin Edith Dillkofer.

(Bericht: Rita Stettner, Foto: Gemeinde Lohkirchen)

Bayerisches zum 20. Jubiläum des Kindergartens

In Lohkirchen feierte die ganze Gemeinde das 20-jährige Bestehen des Kindergartens

Seit 20 Jahren besteht der Kindergarten Lohkirchen. Jetzt zum Sommerfest stand alles im Zeichen des Jubiläums. Und wie es sich auch gehört wurde dieses zu einen Bayerischen Familienfest genutzt. Bürgermeister Siegfried Schick hielt bei der Begrüßung einen Rückblick auf die 20. Jahre Kindergarten Lohkirchen. Auch nutzte Schick die Gelegenheit, um dem Personal und Förderverein ein großes Lob auszusprechen. Für Leiterin Monika Schmid, die seit der ersten Stunde dabei ist, gab es dazu zum Jubiläum einen Blumenstrauß. Im September 1994 beschloss der Gemeinderat noch unter der Führung von Konrad Sedlmeier, den Kindergarten zu bauen. Das große Einweihungsfest für den neuen Kindergarten fand dann bereits 1997 statt. Damals besuchten bereits 14 Kinder die Einrichtung. Aus Platzgründen und weil sich der Bedarf der jungen Eltern ändert, wurde im März 2011 mit dem Bau der Kinderkrippe begonnen. Diese konnte bereits im September 2011 bezogen werden. Zurzeit besuchen insgesamt 38 Kinder die Einrichtung. Sie ist mit zwei Gruppenräumen immer noch eine sehr kleine und überschaubare Einrichtung mit familiärem Charakter. Der Kindergarten Lohkirchen erhielt im Herbst 2015 die Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“ – Naturwissenschaft und Technik für Jungen und Mädchen. Derzeit werden die Kinder von drei Erzieherinnen und zwei Kinderpflegerinnen und zusätzlich einer Erziehungspraktikantin betreut. Ihnen allen ist wichtig, dass die Kinder sich wohlfühlen, denn nur so könne „Lernen“ gelingen, so Monika Schmid beim Fest. Für das Ereignis hatten sich die Kinder natürlich bestens vorbereitet. So gab es über die Entstehungsgeschichte von den Kindern „Schnaderhüpferl“. Diese wurden zur Überraschung von Leiterin Monika Schmid durch das Personal, speziell über sie, ergänzt. Eine weitere Aufführung war ein Bändertanz durch die Kinder zum Jubiläum. Der Förderverein Loki unter Vorsitz von Florian Ebner, hatte als Mitbringsl zum 20. Geburtstag einen großen Holzkreisel als neues Spielangebot für die Kinder dabei. Dieser wurde natürlich sofort in Beschlag genommen. Neben verschieden Spiel- und Bastelangeboten für die Kinder, gab es auch eine große Tombola. Und da es ein Bayerisches Fest war, war das kulinarische Angebot, unter anderem mit Obaztn und Wurstsalat, auch typisch bayerisch.

Zum Jubiläum gab es Schnaderhüpferl von den Kindern
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Nach Kassel "gesungen"

Ein Menge Vorbereitungszeit, viel Eifer und Disziplin steckte in der Teilnahme am Wettbewerb "Jugend musiziert" für die beiden Sänger Janis Weise (Lohkirchen) und Hannah Kreck (Oberbergkirchen) - beide Schüler von Denise Weise - und ihrem Klavierbegleiter Christian Zimmermann (Schüler von Vladimir Sterzer).

Beide qualifizierten sich beim Regionalwettbewerb in Waldkraiburg in der Kategorie PopGesang für den Landeswettbewerb.

Dort ersang sich Janis in AG III einen sehr erfreulichen 2. Preis. Hannah überzeugte mit ihrer stilistischen Bandbreite, feiner Technik, Spaß und unbändigem Ausdruck und erreichte auch dort einen 1. Preis, der ihr den Freifahrtschein für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Kassel bescherte. Hier holte sie mit 23 Punkten einen hervorragenden 2. Preis.

Gratulation an die Preisträgerinnen!

Die jungen und erfolgreichen Nachwuchsmusiker v.li. Christian Zimmermann, Hannah Kreck und Janis Weise
(Bericht und Foto: Denise Weise)

Neuer Platz für Kreuz

Aufgrund der regen Bautätigkeit in Lohkirchen musste das sogenannte Pflegerkreuz seinen alten Platz in Wotting räumen. Auf der Suche nach einem neuen Platz ist die Gemeinde jetzt fündig geworden und hat zur Einfahrt Lindenweg in Wotting einen neuen Standort für das Kreuz ausgesucht. Das Kreuz wurde in unmittelbarer Nähe zu der Freundschaftslinde, die gemeinsam von der KSK Lohkirchen und der KSK Stödtlen gepflanzt wurde, wieder aufgestellt. Ebenfalls fand dort ein Ruhebänkchen seinen Platz, um müden Wanderern eine Rast zu bieten. Diese können von dort die schöne Aussicht auf die Lohkirchner Pfarrkirche und das Dorf genießen. Auch nutzte die Pfarrei Lohkirchen die Gelegenheit und lud gleich zur ersten Maiandacht am Kreuz, die dann auch bestens besucht war.

Einen wunderschönen Platz hat das Kreuz nun in Wotting neben einer Linde gefunden.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Schützen feierten großen Familientag

Zu einem Familientag luden die Eichenlaubschützen Lohkirchen alle Mitglieder ins Vereinslokal Eder nach Habersam. Nachdem auch die Sonne gerne zum Mitfeiern hervor gekommen war, wurden die Plätze schnell Mangelware im Garten. Schützenmeister Gerhard Obermaier konnte neben den Ehrenvorständen auch die Bürgermeister der Gemeinde Lohkirchen und natürlich die große Schützenfamilie begrüßen. Aufgetischt wurde den vielen Gästen knusprig, frischer Schweinebraten. Damit dies möglich wurde, hat Mitglied Josef Haberger dem Verein das Tier für die Zubereitung des Bratens gestiftet. Und da die Schützen die Region unterstützen und so auf beste Qualität setzen, kam auch das gestiftete Schwein aus Lohkirchen, von der Familie Gillhuber. Für den Schützennachwuchs gab es eine Hüpfburg oder auch die Schaukel wurde bestens genutzt. Zum Nachmittag hin wurde dann das riesige Kuchenbuffet, gebacken von den fleißigen Schützendamen, eröffnet. Hier fand jeder seinen persönlichen Favoriten und ließ den schönen und geselligen Familientag mit einem süßen Nachschlag ausklingen.

In geselliger Runde beim Familientag der Schützen schmeckte das gestiftete Essen besonders gut.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Regen, Hagel und Sonnenschein

Eigentlich sollte es ein Sommerfest bei der Freiwilligen Feuerwehr Lohkirchen geben. Doch stattdessen zog gleich nach Beginn des Festes eine Regenfront gepaart mit Hagel, über Lohkirchen hinweg. Dennoch ließen sich die Lohkirchner nicht abschrecken und es fanden sich viele Gäste ein, die zusammen im aufgestellten Zelt, mit der Feuerwehr das Fest feierten. Serviert wurden leckere Pizzas frisch aus dem Holzofen und ein riesiges Salatbuffet lieferte den Hungrigen eine kleine Reise durch die kulinarische Welt. Für den Nachtisch hatten die Feuerwehrfrauen wieder mit verschiedenen Torten und Kuchen zum Kaffee gesorgt. Auch die Kinder konnten sich in den Regenpausen auf der Hüpfburg austoben. Am Montag lud dann die Feuerwehr zu einer besonderen Spezialität und servierte den Gästen Kesselfleisch, den Gästen. Auch da fehlte der süße Nachschlag in Form von frischen Ausgezogenen und Kaffee nicht. Und, wie bestellt, schien die Sonne und bot so einen guten Ausgleich für die Wetterkapriolen vom Wochenende.

Die Helfer gaben ihr Bestens, um die Gäste zur vollen Zufriedenheit zu versorgen.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Die Solanus Schwestern und Deutsche Ärzte sind die große Hoffnung

Coroata, eine Diözese im Nordosten Brasiliens stand beim Lohkirchner Seniorennachmittag im Focus. Begrüßen konnte dazu die Leiterin des Seniorenkreises Anneliese Koller vier Solanus Schwestern sowie Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Reinhard Retzer. Lohkirchen pflegt seit vielen Jahren eine Art Partnerschaft mit der Diözese, die 1977 gegründet wurde. Seit vielen Jahren ergeht dazu die Spende aus den Einnahmen des Fastensuppen-Essens an die Solanusschwestern in Brasilien. Und dass dies gut angelegtes Geld ist, zeigte Schwester Veronika eindrucksvoll in vielen Bildern und Geschichten. Vor zahlreichen Zuhörern konnte sie sehr anschaulich und ergreifend von ihrer Tätigkeit berichten und einen anderen, vielleicht einzig wirklichen Blick von Brasilien vermitteln. In ihrem Bildervortrag zeigte Schwester Veronika auch etliche sehr erschreckende Bilder. Mittlerweile haben sie mehrere Dutzend Helferinnen ausgebildet, die auch im Hinterland unterwegs sind und die Leute medizinisch versorgen und aufklären. Große Hoffnung legen da die Bewohner auch auf die Besuche der deutschen Ärzte. Viele nehmen weite Wege in Kauf um von diesen behandelt zu werden. Bei so einem anstrengenden und einnehmenden Tagesablauf wie dem der Missionsschwestern scheint es fast, dass der Glaube und das Gebet in den Hintergrund rücken. Dem ist nicht so. Hier greift Gebet und gelebter Glaube ineinander. Ein Lächeln, ein Händedruck, so kann auch Glaube weitergegeben werden. „Obwohl der Katholische Glaube viel Konkurrenz hat werden wir sehr geschätzt“, so Sr. Veronika. Zum Abschluss bedankten sich Anneliese Koller und Reinhard Retzer bei den Anwesenden Schwestern. “Es ist sehr beeindruckend, was hier geleistet wird, erst jetzt merkt man wie gut es uns geht. Wir werden auch weiterhin das Fastenessen zu einer festen Einrichtung machen und den Erlös jedes Jahr nach Coroata spenden. Als Dankeschön gab es zum Abschluss für die Anwesenden viele Mitbringsel aus Brasilien.

Der Seniorenkreis freute sich sehr über den Besuch und den Bericht der Solanus Schwestern aus Brasilien.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Sing dein Bestes...

Unter diesem Titel stand das Wertungssingen des Bayerischen Sängerbundes

Ganz schön aufgeregt war das 35-köpfige Ensemble „StimmLust“ (Chöre im Erdkinder-Projekt Eberharting e.V./Lohkirchen). Es fühlt sich eben doch anders an, ein Konzert zu geben und mit dem Publikum in engen Kontakt zu kommen oder von einer vier-köpfigen professionellen Jury auf Herz und Nieren geprüft zu werden.

Doch schon mit dem kuriosen Bühnengezwitscher, welches das Vogellied (Oliver Gies) einläutete, war der Bann zwischen StimmLust und Publikum gebrochen, ein Teil der Aufregung verflogen. Nach dem zwölfminütigen Wettbewerbsprogramm nahm eine kleine Abordnung des Chores am 40-minütigen Beratungsgespräch teil. Hier wurden ihnen allerlei wirklich brauchbare Tipps, Kritik und Lob zu Bühnenpräsenz, Binnenintonation, Choreographie und vielem mehr nahegebracht. Was war das für eine unbändige und unerwartete Freude, denn im gemeinsamen Abschlusskonzert fand auch die Ehrung statt, für unseren Vortrag in der Kategorie populärer Chor, das Prädikat „mit hervorragendem Erfolg “ zu erhalten.

Der Chor bei der überzeugenden Darbietung.

Einziger wirklich großer Kritikpunkt von Karl Zepnik (Musikakademie Marktoberdorf): „Ihnen fehlen fünf bis acht Männer!“ Ob sich diese wohl irgendwie „backen“ lassen, in unserer VG welche finden?

Chorproben StimmLust: Montags, 20 Uhr im Gruppenraum der Erdkinderschule, Leitung: Denise Weise; www. stimmlust-ig.de.

(Bericht: N. Boye, Foto: G. Strebl)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Defibrillator wird am Rathaus installiert

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 19.05.2016

Bauanträge

Zugestimmt wurde dem Antrag auf Vorbescheid für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in der Pfäffinger Straße 15. Auch die vom Bebauungsplan festgestellten Abweichungen wie z.B. Drehung der Firstrichtung um 90° in Ost-West oder Errichtung von I+D anstatt U+I fanden die Zustimmung des Gemeinderates.

Ferner sprach man sich für die beantragte Verlängerung des Vorbescheides zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Aubenham 11 aus.

Positiv fiel auch die Entscheidung zum Antrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Pkw-Doppelgarage im Baugebiet Am Hang, Parzelle 4, aus. Ebenfalls zugestimmt wurde den Abweichungen vom Bebauungsplan zur Errichtung eines Standgiebels sowie Abgrabungen an der West- und Ostseite.

Erschließung des Baugebietes „Am Hang“; Material für die Stützwand

Die Fa. Eibelsgruber als Subunternehmer der Fa. Rigam hat vorgeschlagen, die vorgesehene Blockschichtung als Stützwand statt in Granit mit Jurastein auszuführen. Dies wäre eine preisgünstigere Variante. Gemeinderatsmitglied Willi Kreck führte hierzu aus, dass er mit einem Landschaftsgärtner gesprochen habe. Dieser rät von Jurakalk ab, da er abbröckelt. Er empfiehlt Muschelkalk, dieser bröckelt nicht ab und hat keine so „kalte“ Oberfläche wie Granit.

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat dafür aus, den Auftrag wie ausgeschrieben in Granit auszuführen. Sofern eine Ausführung in Muschelkalk zum gleichen Preis wie Jurakalk oder Granit oder zu einem Mehrpreis von bis zu 10 Euro/m² möglich ist, soll Muschelkalk verwendet werden.

Unterbringung von Fundtieren; Abschluss eines Fundtiervertrages mit einem Tierheim

Die bisherige Lösung zur Aufnahme und Versorgung von Fundtieren in der Tierauffangstation Inzlham wird künftig für die VG nicht mehr zur Verfügung stehen. Deshalb muss hier eine neue Regelung getroffen werden. Wenn die Unterbringung in einem Tierheim oder bei einem Tierschutzverein gewählt wird, fallen folgende Kosten an: Im Tierheim Pürten fallen Kosten in Höhe von: 1,00 € inkl. Steuer pro Einwohner und Jahr an, (Leistungen: Abholung, Verwahrung, Pflege, medizinische Versorgung, Notfallhandy - keine weiteren Kosten).

Nach längerer Diskussion entschied sich das Gremium dafür einen Fundtiervertrages mit dem Tierschutzverein Waldkraiburg u.U.e.V., in Waldkraiburg, Pürten zuzustimmen. Die Tierherberge (Tierheim) verpflichtet sich, alle Fundtiere aufzunehmen, medizinisch zu versorgen, artgerecht unterzubringen und zu verwahren.

Anschaffung und Standort für Defibrillator

Bürgermeister Hausperger führte aus, dass der Defibrillator aus dem Erlös vom Kleiderbasar und aus einer Spende vom Pfarrgemeinderat finanziert werden könnte. Angebracht werden soll dieser am Eingang zum Rathaus. Dem Vorschlag des Vorsitzenden folgten die Gemeinderäte einstimmig.

Straßensanierungen; Aufbringung eines Dünnschichtbelages auf Gemeindestraßen

Hierzu informierte Bürgermeister Hausperger, dass sich für die Aufbringung eines Dünnschichtbelages anstelle der Johann-Fischer-Straße oder der Ringstraße besser die Gemeindeverbindungsstraße in Holzhäuseln eignen würde. Allerdings beträgt die Fläche 800 m² anstelle der ausgeschriebenen 320 m². Die Angebotssumme erhöht sich dadurch auf 13.581,47 Euro anstelle von 6.218,22 Euro. Der Gemeinderat zeigte sich damit einverstanden, den Dünnschichtbelag auf die Straße in Holzhäuseln aufzubringen.

Neuordnung und Barriere reduzierende Umgestaltung der Hofmark mit angrenzenden Platzbereichen; Zuwendungen aus dem Kommunalinvestitionsprogramm

Erfreulicherweise konnte der Vorsitzende dazu berichten, dass der Gemeinde von der Regierung v. Obb. eine Zuwendung in Höhe von bis zu 315.000 Euro für die Barriere reduzierende Umgestaltung der Ortsmitte in Aussicht gestellt wurden. Ausgehend von einem Fördersatz von 90 % können damit bis zu 350.000 Euro verbaut werden. Am Pfingstmontag fand bereits eine erste Besprechung vor Ort mit den Gemeinderatsmitgliedern und den betroffenen Anliegern statt.

Barrieren in der Ortsmitte reduzieren

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 16.06.2016

Bauanträge

Zahlreiche Bauvorhaben beschäftigten den Gemeinderat zu Beginn der Sitzung.

Keinerlei Einwände gab es zum Antrag auf Genehmigung für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Maschinenhalle und Doppelgarage in Loipfing.

Ferner erfuhren die Bauvorlagen für den Neubau eines Einfamilienhauses mit einer Einzelgarage und einem Carport in dem Baugebiet Am Hang, Parzelle 24 die Zustimmung des Gemeinderats.

Den festgestellten und beantragten Abweichungen vom Bebauungsplan wurde ebenfalls zugestimmt.

Der nächste Antrag ging zum Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage in der Pfäffinger Straße 7, ein. Das Vorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes Asenhamer Feld. Abweichungen vom Bebauungsplan wurden wie folgt beantragt und begründet:

- Überschreitung der Baugrenze durch die Garage im südlichen Bereich um ca. 20 m^2.
- Abweichung von der First- und Traufgleichheit beim Wohngebäude

Von der Verwaltung wurden noch weitere Abweichungen festgestellt, z.B. bei der Errichtung einer Stützmauer, bei Abgrabungen sowie der Gestaltungsgleichheit zum Nachbargebäude. Ferner werden für das Vorhaben drei Stellplätze benötigt. Im Bauplan sind diese auch eingezeichnet, jedoch empfahl die Verwaltung den Stellplatz Nr. 1 wohl noch weiter westlich zu errichten, um ein Einfahren auf das Grundstück zur Garage hin gewährleisten zu können, auch wenn der Stellplatz Nr. 1 belegt ist. Dem Bauantrag sowie den festgestellten Abweichungen wurde zugestimmt.

Des Weiteren wurde die Genehmigung für den Anbau eines Wintergartens in Am Alten Pfarrhof 27, beantragt. Abweichungen vom Bebauungsplan wurden nicht beantragt und bei einer stichprobenartigen Prüfung auch nicht festgestellt. Jedoch kann der Wintergarten die Abstandsflächen zum Nachbargrundstück nicht einhalten. Dies bedarf einer Genehmigung durch das Landratsamt. Zudem ist die Lage des Baufensters nicht ganz eindeutig, da es geringfügige Abweichungen von den im Bebauungsplan vorgeschlagenen Grundstücksgrenzen zu den tatsächlich vorhandenen Grundstücksgrenzen gibt. Aus diesem Grund wurde ein Baugenehmigungsverfahren gefordert.

Abschließend zu den Bauanträgen nahm der Gemeinderat die Unterlagen zur Bauanfrage für die Errichtung eines Wohnhauses mit Garage in Oberbergkirchen, Baugebiet Am Hang, Parzelle 6, zur Kenntnis. Seitens des Gremiums wurde festgestellt, dass es sich bei der Parzelle 6 um ein Grundstück handelt, das durchaus einer anspruchsvollen Planung bedarf. Jedoch können nach Baugesetzbuch Befreiungen vom Bebauungsplan dann erteilt werden, wenn – unter weiteren Voraussetzungen – die Grundzüge der Planung nicht berührt sind. Die von den Bauherren beantragten Abweichungen vom Bebauungsplan stellen aber allesamt die Grundzüge der Planung infrage. So ist die Erteilung der beantragten Befreiungen generell nicht möglich. Zudem wurde festgestellt, dass auf dem östlichen Nachbargrundstück, welches in Lage und Ausrichtung ähnlich ist, bereits ein Wohnhaus unter Einhaltung aller Bebauungsplanfestsetzungen geplant wurde und auf der Parzelle 6 wohl in ähnlicher Weise ein Wohnhaus errichtet werden könnte. Den beantragten Abweichungen wurde deshalb die Erteilung der Zustimmung nicht in Aussicht gestellt. Ebenso wird auch keine Änderung des Bebauungsplanes angestrebt.

Barrierereduzierung in der Ortsmitte von Oberbergkirchen; Konzept des Herrn Kurz

Hierzu wurde das Konzept von Hr. Kurz vorgestellt. Teilflächen befinden sich auf privaten Grundstücken. Die Gemeinde kann nur dann tätig werden, wenn seitens der Grundstückseigentümer für mindestens 25 Jahre zugesichert wird, dass die Anlagen bleiben können. Die Zweckbindungsfrist der Zuwendungen beträgt 25 Jahre. Mit den Grundstückseigentümern wurde bereits gesprochen, hierzu wurden erste (mündliche) Zusagen erteilt.

Mit den aktuell geplanten Maßnahmen wird der Zuwendungshöchstbetrag nicht erreicht. Als weitere Maßnahmen sind der Austausch des Belages des Gehweges Richtung Schule und der Zufahrt zu den barrierefreien Kirchenparkplätzen angedacht. Eine Grundsatzentscheidung, so Herr Obermaier von der VG, ist auch das Material des Pflasters. Herr Kurz hat mit Natursteinplatten kalkuliert. Günstiger, aber auch weniger lang haltbar wäre Betonsteinpflaster. Bis auf nachfolgende Änderungen wurde dem Konzept zugestimmt:

-Verlängerung des barrierereduzierten Gehweges bis zur Einmündung des Siedlungsweges

-Gehweg Richtung Schule: Kopfsteinpflaster durch barrierefreies Pflaster ersetzen

-Zufahrt zu Parkplätzen Kirche: Kopfsteinpflaster durch barrierefreies Pflaster ersetzen

Kauf eines Gerätes für den Bauhof

Keinerlei Einwände gab es seitens des Gemeinderats zum Kauf eines Planierschildes für den Bauhof Oberbergkirchen von der Firma LTZ aus Ampfing zum Gesamtpreis von brutto 7.900 Euro.

Schaffung neuer Parkplätze im Bereich der Kindertagesstätte sowie Beschilderung an den bestehenden Parkplätzen

Bürgermeister Hausperger führte aus, dass im nächsten Jahr erneut eine Mitarbeiterin im Haus der Kinder hinzukommt. Er schlug deshalb vor, in der Grünfläche entlang der Straße drei bis vier Parkplätze mit Schotterrasen zu befestigen. Bezüglich der Parkplatzbeschilderung wurde mit der Polizei abgeklärt, dass mit der jetzigen Beschilderung keine Ahndung von Verstößen erfolgt. Dem stimmte der Gemeinderat zu.

Bericht über Hochwasserschäden

Dazu berichtete Bürgermeister Hausperger zunächst von privaten Schäden, insbesondere teilweise vollgelaufenen Kellern. Auch an gemeindlichen Wegen gab es Schäden, die größten an der Straße von Gerling nach Ritzing.

Haus der Kinder

Informationselternabend der Kinderkrippe für das kommende Kita-Jahr ab September 2016 im Haus der Kinder

am Mittwoch, 06.07.2016
um 20 Uhr im Spatzennest

Bekanntmachung

über die Erstellung der Außenbereichssatzung „Weihprechting“,

- öffentliche Auslegung -

Der Gemeinderat Oberbergkirchen hat in öffentlicher Sitzung beschlossen, die Außenbereichssatzung Weihprechting aufzustellen. Der Entwurf der Außenbereichssatzung wird öffentlich ausgelegt.

Das Planungsgebiet befindet sich im Ortsteil Weihprechting. Folgende Flur-Nrn. sind ganz oder teilweise betroffen: 2347, 2344, 2358/1, 2351, 2352, Gemarkung Oberbergkirchen. Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt.

Der Entwurf der Außenbereichssatzung wird
noch bis zum 04. Juli 2016
in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Zusätzlich ist die Außenbereichssatzung im Internet abrufbar unter www.oberbergkirchen.de unter der Gemeinde Oberbergkirchen und dem weiterführenden Link „Bebauungspläne“ oder direkt unter dem Link: http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1169110059#AN_7351.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zur Außenbereichssatzung bei der Gemeinde Oberbergkirchen abgegeben werden.

Jetzt geht’s richtig los!

Spatenstich für das erste Haus im Neubaugebiet „Am Hang“ in Oberbergkirchen

Endlich ist es soweit! Die Arbeiten im neuen Baugebiet „Am Hang“ sind soweit fortgeschritten, dass nun bald die erste Grube für ein neues Zuhause ausgehoben wird.

Familie, Freunde und einige der zukünftigen Nachbarn hatten sich am Grundstück von Katja und Hansi Stadler versammelt, um beim ersten Spatenstich im neuen Baugebiet dabei zu sein. Bürgermeister Michael Hausperger war die Freude über dieses Ereignis bei seiner Ansprache anzumerken. Für sechs weitere Grundstücke liegen bereits Baupläne vor, die teilweise auch schon genehmigt wurden. Insgesamt kann die Gemeinde 19 Bauparzellen anbieten. Im Vorfeld wurde auch schon „Wohnraum“ für die vierbeinigen Nachbarn geschaffen worden, die geschützte Zauneidechse, sowie weitere Ausgleichsflächen. Der Bürgermeister berichtete auch von der Wallfahrt zusammen mit Pfarrvikar Josef Fegg und den Landjugenden der Verwaltungsgemeinschaft, bei der er für schönes Wetter gebetet habe.

Pfarrvikar Fegg wünschte den Bauherrn alles Gute für die Bauphase sowie ein friedliches Miteinander und gute Nachbarschaft im neuen Zuhause. Er warb vor den anwesenden jungen Leuten scherzhaft für die noch freien Parzellen.

Anschließend wurden die ersten Spatenstiche feierlich gesetzt und bei einer leckeren Brotzeit gefeiert.

Mittlerweile ist die Straße „Am Hang“ fast vollständig geteert. Die Gehwege werden derzeit noch gepflastert. Der Fußweg zur Raiffeisenstraße ist ebenfalls fertiggestellt und lädt zum einen oder anderen Spaziergang durchs Baugebiet bereits ein.

Mit den glücklichen Bauherrn Katja und Hansi Stadler (links) setzten (ab 3. von links) Pfarrvikar Josef Fegg, Bürgermeister Michael Hausperger und Irmgard Haas die ersten Spatenstiche.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Fußwallfahrt der Landjugenden nach Altötting

Schwer zu tragen hatten die Teilnehmer bei der diesjährigen Wallfahrt der Landjugenden vom Pfarrverband Schönberg nach Altötting. Die vielen Gebetsanliegen: z.B. das Ende des Dauerregens, für einen neuen Pfarrvikar im Pfarrverband, das Gelingen des SVO-Jubiläums u.v.m. lastete auf den Schultern von nur vier tapferen Wallfahrern. Bürgermeister Hausperger mit seinen beiden Söhnen und Pfarrvikar Josef Fegg mussten teils schwieriges Gelände durchqueren, sind aber dann trotzdem in rekordverdächtiger Zeit in Altötting trockenen Fußes (!) angekommen. Vor Beginn des Gottesdienstes in der Magdalena-Kirche sind dann noch weitere Radl-Wallfahrer hinzugestoßen und haben die Ehre der Landjugenden gerettet.

Etwas erschöpft, aber glücklich am Ziel in Altötting: Die Fuß- und Radwallfahrer.
(Bericht und Foto: Josef Fegg)

Dorf mit Pflanzen verschönert

Für die Ortsverschönerung von Oberbergkirchen haben sich auch heuer wieder einige engagierte Bürgerinnen und Bürger und der Gartenbauverein zusammengetan. Unter der fachkundigen Anleitung von Gärtner Manfred Schaumeier wurden das Kirchenringerl und die Stützwand am Ortseingang mit frischen Pflanzen bestückt. Nachdem im Vorjahr schon fleißig Unkraut gejätet und gepflanzt worden war, konnten sich die Gemeindebürger im Frühjahr an den herrlichen Narzissen am Kirchenringerl und der farbenfrohen Bepflanzung am Lagerhaus erfreuen. Nun haben die fleißigen Helferinnen und Helfer wieder ausgeputzt und Lücken frisch bepflanzt. Bürgermeister Hausperger freute sich und steuerte auch wieder seinen Teil für die Neupflanzung bei.

Viele fleißige Hände verschönerten den Ortseingang.
(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Besondere Andacht in einer besonderen Kirche

Die jährliche Wallfahrt des Obst- und Gartenbauvereins Oberbergkirchen führte dieses Mal nach Mettenheim in die schöne Kirche St. Michael. Das Besondere in diesem Gotteshaus sind die Engelfiguren, die so sonst nirgendwo zu finden sind. Christine Hoferer (im Bild mit Gitarre) bezog die Engel sehr passend in die Texte und Lieder der Andacht mit ein, die sie zusammengestellt hatte.

Wohlklingende Töne bei der Wallfahrt nach Mettenheim.

Unter anderem hörten die Wallfahrer und Wallfahrerinnen auch eine Geschichte über reisende Engel, in der die Dinge nicht immer das sind, was sie zu sein scheinen. Nach der schönen Feier im Gotteshaus folgte eine gemütliche Einkehr im Gasthaus Kreuzer, wo sich alle noch Kaffee und Kuchen oder eine Brotzeit schmecken ließen. (Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Eine aktive und gut ausgebildete Feuerwehr

FF Irl hielt Jahreshauptversammlung ab

Der seit Jahrzehnte feststehende Termin für die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Irl im Gasthaus Ottenloher musste erstmals verschoben werden. In der Veranstaltung wurde der scheidende Atemschutzwart Helmut Maier geehrt und ein geschnitzter Heiliger Florian überreicht. Neuer Atemschutzwart und somit Nachfolger wurde Thomas Greimel. Darüber hinaus standen zahlreiche Berichte im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung.

Vorstand Peter Ottenloher (Wirt) zeigte sich erfreut über die zahlreichen Teilnehmer, welche die enge Verbundenheit zum Verein signalisieren. Ein Höhepunkt für die ganze Region war wieder der zweitägige Feuerwehr-Kirta im Oktober. Freudig berichtete er, dass insgesamt 40 Helfer zum Gelingen beigetragen hätten. Mit Fahnenabordnungen wurde an kirchlichen Festen, Fronleichnam, Erntedank und Volkstrauertag teilgenommen. Die zahlreichen internen Veranstaltungen wie Geburtstagsfeiern, monatlicher Stammtisch und Kameradschaftsabend sorgten für viele gemütliche Abende, die sich positiv auf die kameradschaftliche Beziehung der Mitglieder auswirkt. Kommandant Klaus Rieglsperger erläuterte in seinem Bericht das vielfältige Einsatzgeschehen. Zu 10 Einsätzen mit einer Stärke von 77 Mann und 160 Einsatzstunden wurde die Feuerwehr gerufen. Davon waren drei Einsätze mit technischer Hilfeleistung, zwei Waldbrände und eine Sicherheitswache in Gantenham. Der Ausbildungsstand konnte mit zehn Übungen, 100 Aktive mit 210 Stunden verbessert werden. Von einem großartigen Jubiläumsfest konnte Jugendwart Florian Rieglsperger berichten. Mit einem Kabarettabend, Festsonntag und einer Löschsuchwanderung mit 33 Startmannschaften wurde 40 Jahre Jugendfeuerwehr Irl hervorragend gefeiert. Die Jugendlichen beteiligten sich an vier Löschsuchwanderungen bei Nachbarvereinen an den Unfallverhütungsvorschriften, Funkübungen und Wissenstest in Waldkraiburg. Die Berichterstattung von Atemschutzwart Thomas Greimel gab einen ausführlichen Einblick in die Arbeit der aktiven Atemschutzgruppe. Alarmierte Einsätze mit Atemschutzbeteiligung waren acht technische Hilfeleistungen und drei Brände. Einen ausführlichen Kassenbericht gab dann Kassier Ludwig Weichselgartner, der den Mitgliedern von den einzelnen Kassenbewegungen berichtete. Bei der Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben konnte der Kassier eine positive Bilanz für das vergangene Berichtsjahr vorweisen. Weichselgartner brachte eine Satzungsänderung vor, die beschlossen wurde. Die neue Satzung wurde auf „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeverordnung abgeändert. Bürgermeister Michael Hausperger sprach den aktiven Kameraden Anerkennung für die geleisteten Einsätze und Übungsstunden zum Wohle der Bevölkerung aus.

(Bericht: Franz Maier)

Damen gaben Vollgas

Seit nunmehr 5 Jahren gibt es beim SV Oberbergkirchen eine Fußball-Damenmannschaft.

Begonnen wurde 2011/12 in der Kreisklasse, die mit dem 5. Platz abgeschlossen wurde. Nach einer weniger erfolgreichen Saison 2012/13 wurde 2013/14 der erste Meistertitel eingefahren. Leider konnte die Meistermannschaft in der starken Kreisliga nicht mithalten.

So musste man die Mannschaft aus dem Spielbetrieb nehmen.

In der Saison 2015/16 begann ein Neuanfang für die Damen in der A-Klasse.

Nach einer durchwachsenen Vorrunde, in der sich die neuen Spielerinnen erst zurechtfinden mussten, starteten die Mädels in der Rückrunde voll durch und holten aus acht Spielen sieben Siege und ein Unentschieden. Angeführt von Kapitänin Katrin Neuberger (mit 19 Toren Torschützenkönigin der Liga) wurde der Meistertitel der A-Klasse 2016 im letzten Spiel mit einem 3:0 Sieg in Peterskirchen erkämpft und gleich dementsprechend gefeiert.

Hinten : B. Retzer, M. Eder, T. Strohmeier, K. Neuberger, A. Thaler, Noel Hadad Nallim
Mitte: A. Forsthuber, S. Pericoli, H. Rupprechter, V. Zerr, C. Meier, L. Weichselgartner, M. Thaler, A. Pericoli, A. Binsteiner, C. Pericoli, R. Meier
Sitzend: C. Binsteiner, J. Schwabl, V. Einwang, M. Naderer, N. Jung, S. Rappold

(Bericht und Foto: Arnold Forsthuber)

Landtagsabgeordneter Dr. Martin Huber beim CSU-Ortsverband

Der Landtagsabgeordnete Dr. Martin Huber besuchte auf Einladung des CSU-Ortsverbandes Oberbergkirchen die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Ottenloher in Irl und stand den Anwesenden nach dem Vortrag Rede und Antwort. Mit dem Motto „Politik beginnt mit der Anerkennung der Wirklichkeit“ begann Landtagsabgeordneter Dr. Martin Huber seine Rede bei der Versammlung.

Huber dankte den anwesenden Mitgliedern für die wertvolle und wichtige Arbeit des CSU-Ortsverbandes. „Die Themen die uns alle bewegen, bewegen auch den Landtag“, sagte er und ging auf die Flüchtlingskrise, Migration und Schließung der Grenzen ein. „Osteuropa hat die Grenzen geschlossen weil Europa nicht mehr funktioniert“, sagte er und erläuterte Ursache und Wirkung. „Es ist wichtig, dass die CSU in der Bundesregierung dabei ist. Wir können etwas bewirken“, betonte er. Er verwies dabei auf die Ausweitung der sicheren Herkunftsstaaten und die Erleichterung von Abschiebungen. Der große Zustrom im letzten Jahr muss eine Ausnahme bleiben, eine Obergrenze ist enorm wichtig. Man stößt auf Kapazitätsgrenzen und die Entscheidung, entweder ausgeglichener Haushalt oder neue Schulden. Martin Huber wies darauf hin, dass Europa „im Großen“ wichtig sei. „Wenn es um die Grundwerte geht, sind wir alle Verfechter Europas. Aber wir wollen nicht das bürokratische Europa, dass beim Erstentwurf der Waffenrichtlinie unsere Schützenvereine drangsaliert.“ Europa stehe vor großen Herausforderungen, die es anpacken müsse. Insbesondere der Schutz der Außengrenze, die Sicherung des wirtschaftlichen Erfolgs und die Widerstandsfähigkeit des Euro müssten in Zukunft obere Priorität haben. Die sehr umfassende Diskussion wurde vom Redner und den Teilnehmern dankbar angenommen. Ortsvorsitzender Michael Hausperger bedankte sich bei Martin Huber, er sei immer ein angenehmer und guter Ansprechpartner bei Problemen. (Bericht: Franz Maier)

Thomas Greimel neuer Atemschutzleiter

Die Gruppe Atemschutz ist die Elitegruppe bei der Feuerwehr in Irl. Durch unzählige Übungen und viele Einsätze ist sie äußerst gut und präzise ausgebildet und verfügt über modernste Gerätschaften. Der langjährige Atemschutzwart Helmut Maier ist zum stellvertretenden Kommandanten aufgestiegen und stellt nun sein Amt zur Verfügung. Neuer Atemschutzwart und Nachfolger wurde „Masel“ Greimel. Er ist ein Oberbergkirchner und in Irl kein Unbekannter. Greimel hat bei der Feuerwehr Irl von der Jugendfeuerwehr alle Stellen durchlaufen und ist seit einigen Jahren aktiv beim Atemschutz. Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Irl wurde Helmut Maier für seinen langjährigen aktiven Feuerwehrdienst als Atemschutzwart geehrt. Bürgermeister Michael Hausperger dankte Helmut Maier und hob dabei die große Bedeutung der langjährigen, ehrenamtlichen Tätigkeit für die Gemeinde hervor. Großes Augenmerk legte Helmut Maier auf eine gute Kameradschaft und ein intaktes Vereinsleben. Beiden Feuerwehrmännern waren Erinnerungsgeschenke zugedacht. Helmut Maier erhielt einen handgeschnitzten Florian und „Masel“ Greimel, der neue Atemschutzleiter, erhielt einen Ordner mit den Unterlagen über Atemschutz von seinem Vorgänger.

Von links: Helmut Maier mit den geschnitzten Florian, neuer Atemschutzwart Thomas Greimel, Vorstand Peter Ottenloher, Bürgermeister Michael Hausperger und Erster Kommandant Klaus Rieglsperger

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Spendable Landjugend

Die Katholische Landjugend Oberbergkirchen freute sich einen Scheck über 500 € an die Organisation Orienthelfer e.V. übergeben zu können. Orienthelfer e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 2012 von dem Kabarettisten Christian „Fonsi“ Springer in München gegründet wurde. Ziel ist unter anderem die humanitäre Unterstützung der Opfer des Syrienkonfliktes.

Nachhaltigkeit, Hilfe zur Selbsthilfe, Direktheit und Schnelligkeit sind die obersten Prinzipien des Vereins. Ebenso garantiert ist, dass die Spenden komplett und unmittelbar bei den Betroffenen ankommen. Alle Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Pfarrvikar Josef Fegg und die Landjugend Oberbergkirchen sahen das als Grund, den Erlös aus der Josefi-Feier am 19.3.2016 an dieses Projekt zu überweisen.

Christan Springer bedankte sich und freute sich über die Bereitschaft der Jugendlichen, mit einer Spende zu helfen.

Die Landjugend war anschließend eingeladen, das neue Programm von Christian Springer „Trotzdem“ live auf der Theresienwiese anzusehen. Unter anderem gab er in seinem Auftritt viele Ereignisse wieder, die ihm in seiner Tätigkeit in Syrien wiederfahren sind.

Christian „Fonsi“ Springer (4.v.re.) zeigte sich hocherfreut bei der Spendenübergabe durch Vertreter der KLJB Oberbergkirchen und Pfarrvikar Josef Fegg (2.v.re.)

(Bericht und Foto: Markus Hausperger)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Sanierung des Allwetterplatzes beschlossen

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 01.06.2016

Bauantrag

Zu Beginn der Sitzung stimmte der Gemeinderat positiv für das Bauvorhaben zur Errichtung eines Wohnhauses mit Garage im Bondlring 2. Das Vorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes Bondlfeld, hier wurden die Abweichungen, die Errichtung eines Walmdaches sowie ein größerer Dachüberstand bei der Terrassenüberdachung festgestellt und auch genehmigt.

Sanierung des Allwetterplatzes der Schule; Umfang der Arbeiten

Vor der Gemeinderatssitzung besichtigte der Bauausschuss zusammen mit den Vorständen des SV Schönberg den Allwetterplatz an der Schule, um zu beurteilen, welche Schäden sanierungsbedürftig sind. Herr Heindlmaier, Techniker der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, erläuterte hierzu ein Angebot der Firma Polytrack aus München.

Seitens des Gemeinderats wurde beschlossen, am Allwetterplatz der Schule folgende Sanierungsmaßnahmen durchzuführen:

- Kompletten Kunststoffbelag reinigen
- Fugen und Risse verschließen
- Unebenheiten ausbessern, v.a. im Bereich des Tennisfeldes (Ausschneiden Kunststoffbelag, Asphaltausbau, Neuerstellung Unterbau und Kunststoffbelag)
- 1 Fundament für das Tennisnetz erneuern, 2 weitere abstemmen
- Bodenhülsendeckel austauschen
- Linierung des Tennisfeldes erneuern.

Für die Durchführung der Arbeiten wurde die Firma Polytrack aus München beauftragt. Der Kostenrahmen soll bei ca. 10.000 € liegen.

Investitionsplan und Finanzplan 2015 bis 2019; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016

Zu diesem Tagesordnungspunkt informierte Herr Obermaier, Kämmerer der VG, das Gremium. Einstimmig sprachen sich die Gemeinderatsmitglieder für folgende Investitionen für die Jahre 2015 – 2019 aus:

Jahr	Ausgaben
2015	1.333.000 €
2016	1.863.000 €
2017	1.491.000 €
2018	393.000 €
2019	316.000 €

Der Finanzplan gliedert sich für den gleichen Zeitraum wie folgt auf:

Jahr	Einnahmen und Ausgaben
2015	3.052.700 €
2016	3.619.100 €
2017	3.237.900 €
2018	2.273.500 €
2019	2.144.500 €

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wurde festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.759.000 € sowie im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.860.100 € ab. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden in Höhe von 400.000 € festgesetzt.

Keine Änderungen wurden bei den Steuersätzen (Hebesätzen) vorgesehen, die nachstehenden Gemeindesteuern bleiben wie bisher:

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftl. Betriebe (A): 450 v.H., für die sonstigen Grundstücke (B): 360 v.H. und Gewerbesteuer 380 v.H. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 500.000 € festgesetzt.

Breitbandausbau besiegelt

amplus AG erschließt erste Kommune in Oberbayern

In der Gemeinde Schönberg ist der Startschuss für schnelles Internet gefallen: Der erste Bürgermeister Alfred Lantenhammer und der Vorstandsvorsitzende der amplus AG, Christof Englmeier, unterzeichneten am Mittwoch, den 01.06.2016, den Kooperationsvertrag zum Breitbandausbau. Nach der geplanten zehnmonatigen Bauzeit erhalten rund 200 Haushalte im Gemeindegebiet eine Glasfaserleitung bis ins Haus (FTTB: Fibre to the Building).

Der Vorstandsvorsitzende der amplus AG, Christof Englmeier (li.) zeigt sich bei der Vertragsunterzeichnung mit Bürgermeister Lantenhammer sehr erfreut, die Gemeinde Schönberg künftig mit schnellem Internet versorgen zu können.

Etwa 44 Kilometer Glasfaserkabel verlegt der niederbayerische Internetanbieter aus Teisnach in Schönberg. Die Gemeindeverwaltung bewies Weitblick mit der Entscheidung für den FTTB-Ausbau. Alle 197 Haushalte verteilt über das gesamte Gemeindegebiet erhalten gemäß dem Förderprogramm der Bayerischen Staatsregierung kostenlos einen Glasfaserhausanschluss und mit den damit möglichen 200 Megabit pro Sekunde die idealen Bandbreiten für moderne Internet-Services wie IPTV, Cloud-Applikationen und Streaming-Dienste. Durch den FTTB-Ausbau erfahren die Grundstücke zudem eine erhebliche Wertsteigerung.

Bayernweit realisiert die amplus AG derzeit über 1.200 FTTB-Anschlüsse und verfügt für die Tiefbauarbeiten auf den Privatgrundstücken über langjährige und spezialisierte Partner. Durch die Unterzeichnung des Kooperationsvertrags mit der Gemeinde Schönberg weitet der Internetanbieter sein Versorgungsgebiet auf einen weiteren Regierungsbezirk Bayerns aus: neben Niederbayern und der Oberpfalz folgt die erste Partnerkommune in Oberbayern. Die Gemeinde Schönberg nimmt so eine Vorreiterrolle für die gesamte Region ein.

Christof Englmeier zur Bedeutung des Projekts für die amplus AG: „Die Gemeinde Schönberg hat mit der amplus AG einen erfahrenen Partner für das FTTB-Projekt im Förderprogramm bayernweit gefunden – sowohl in technischer Hinsicht als auch im Hinblick auf die Sorgen der Anwohner. Durch die fundierte persönliche Beratung unserer Mitarbeiter entscheiden sich in der Regel nahezu alle Anwohner für den kostenlosen Glasfaseranschluss. Wir freuen uns sehr, dass wir diesen Breitbandausbau realisieren. Das Projekt steht exemplarisch für nachhaltige Glasfaserversorgung – der Grundsatz ist Richtschnur unserer Geschäftstätigkeit. Zusätzlich gewinnen wir die erste Partnerkommune in einem weiteren Regierungsbezirk."

Da die amplus AG für die Herstellung des Glasfaserhausanschlusses den privaten Grundstücksbesitz betreten muss, ist ein sogenannter „Grundstücks- und Gebäudenutzungsvertrag" mit jedem Eigentümer notwendig. Soweit möglich werden Tiefbauarbeiten in offener Bauweise und Beeinträchtigungen der Grundstücksoberfläche vermieden. So sind Bedenken über Beschädigungen neu angelegter Garten- und Geländeflächen meist schnell aus dem Weg geräumt. In den nächsten Wochen nehmen zusätzlich Mitarbeiter der amplus AG persönlichen Kontakt zu den Grundstückseigentümern auf.

Mit der Entscheidung für den bayerischen Breitband-Carrier amplus AG schloss der Gemeinderat das Auswahlverfahren ab. Die Wirtschaftlichkeitslücke für diese Stufe des Breitbandausbaus der Gemeinde Schönberg beträgt 1.331.182 Euro. Einen Großteil der Summe deckt das Förderprogramm der Bayerischen Staatsregierung ab – die amplus AG als Netzbetreiber trägt einen Eigenanteil der Investitionskosten.

Gemäß Förderrichtlinie dürfen vor Freigabe der Regierung keinerlei Maßnahmen umgesetzt oder in die Wege geleitet werden – andernfalls müsse die Kommune mit förderschädlichen Konsequenzen rechnen. Gleiches gilt für den Start von Baumaßnahmen vor Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen Kommune und Carrier. Der nächste Schritt im Breitbandausbau ist daher die jetzt startende Ausschreibung der amplus AG für die notwendigen Tiefbauarbeiten.

Ein Höhepunkt im Kindergartenjahr

Wegen des unbeständigen Wetters musste das Sommerfest der Kindertagesstätte St. Michael um eine Woche verschoben und in die Stockschützenhalle nach Eschlbach verlegt werden. Doch dieser Umstand tat der fröhlichen Stimmung keinen Abbruch. Das Kindergartenpersonal, der Elternbeirat und der Förderverein hatten in einer Gemeinschaftsleistung wieder ein Sommerfest auf die Beine gestellt, wo alle Kinder mit ihren Familien und viele Gemeindebürger sowie die Gönner der Einrichtung, die das Fest besuchten, einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen konnten. Nach dem Mittagessen, standen bei den Aufführungen der Kinder die Tiere im Mittelpunkt. Die Tänze, Lieder und Gedichte handelten von allerlei Getier, wie Hunden und Katzen, Schweinen, Kühen, Hasen und Füchsen, aber auch Frösche und Fische und sogar die Schnecken (Foto) hatten ihren Auftritt.

Einfallsreich wurden die Kinder für die Vorführungen zu Tieren verwandelt.

Viele Wochen hatten die kleinen Künstler mit den Betreuerinnen geprobt, nach den gelungenen Auftritten war ihnen ein langanhaltender Applaus sicher. Bei verschiedenen Spielstationen konnten sich die Kinder schminken lassen, Bälle werfen oder kleine Experimente durchführen. Ein Zauberer zeigte zum Abschluss des gelungenen Festes den großen und kleinen Besuchern seine Kunststücke.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Ausflug der AH nach Rott am Inn

Die Spieler der AH Schönberg, begleitet von ca. 30 Unterstützern, machten eine Busfahrt nach Rott am Inn, um sich mit der dortigen AH zu messen. Nach der Ankunft wurde die Delegation aus Schönberg von den Verantwortlichen aus Rott in Empfang genommen.

Bei besten äußeren Verhältnissen lieferten sich beide Mannschaften einen Kampf auf Augenhöhe. Mit längerer Spieldauer konnte man erkennen, dass die Mannschaft aus Rott am Inn eine sehr eingespielte AH ist und sich dementsprechend ein Übergewicht erspielte. Die 3:0–Führung zur Halbzeit war jedoch etwas zu deutlich. In der zweiten Hälfte zeigten die Schönberger, dass sie auch Fußball spielen können, besonders die Einwechslung von Michael Brams stabilisierte die Defensive und brachte mehr Sicherheit in das Pass-Spiel der Schönberger. Die Angriffe auf das gegnerische Tor wurden konsequenter zu Ende gespielt und führten zu zahlreichen Torchancen. Bernhard Emberger und Andrè Deinböck steuerten zwei herrlich herausgespielte Treffer bei, so dass man sich am Ende mit 2:5 geschlagen geben musste.

Nach dem sportlichen Teil gingen die Fußballer mit den mitgereisten Fans zum gemütlichen Teil vor Ort über.

Ein obligatorischer Besuch der Familiengruft vom ehemaligen bayerischen Ministerpräsidenten Franz-Josef Strauß stand auch auf dem Programm. Anschließend ließen die Schönberger gemeinsam mit den Spielern aus Rott am Inn den Abend bei einem Bierfest ausklingen. (Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

SV 86 gegen die katalanischen Fußballfreunde aus Mettenheim

Mit den Katalanischen Fußballfreunden stellte sich ein starker Gegner in Schönberg vor. Das Spiel war eigentlich in Mettenheim geplant; der dortige Platz war jedoch angesichts des regnerischen Wetters unbespielbar.

Beide Mannschaften zeigten ein attraktives Fußballspiel.

Von Beginn an war hohes Tempo im Spiel und beide Mannschaften suchten zielstrebig den Abschluss vor dem gegnerischen Tor. Der erste Treffer ging auf das Konto der Schönberger. Dominik Lohr erzielte das 1:0 nach einem Angriff über die Außenposition. Das 2:0 machte Alexander Deinböck nach einer Ecke. Mit einem Weitschuss von Sabrina Strunz verkürzten die Mettenheimer auf 2:1. Der ansonsten sicher agierende Torhüter Michael Brams wurde überrascht, als er gerade zu weit vor seinem Tor verweilte. In der zweiten Halbzeit das gleiche Bild. Robert Senftl und Andrè Deinböck waren die Antreiber auf Schönberger Seite; Alexander Deinböck und Dominik Lohr zeichneten sich als Vollstrecker aus. Jeder der beiden konnte seinen zweiten Treffer in diesem Spiel erzielen. Nach einem leidenschaftlichen Spiel auf beiden Seiten verbuchten die Schönberger am Ende einen verdienten 4:2–Sieg.

(Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

Pfarrer Janßen im neuen Wirkungskreis besucht

Die Senioren und Seniorinnen aus dem Pfarrverband Schönberg haben einen Halbtagesausflug nach Trostberg unternommen. Der Besuch des ehemaligen Pfarrherrn Paul Janßen war der vornehmliche Grund für die Wahl des Ausflugsziels. Der Landgasthof Purkering war das erste Ziel, hier stieg Pfarrer Janßen in den vollbesetzten Bus mit den Ausflüglern zu. Mit einem herzlichen Applaus wurde er begrüßt. Bei einer Rundfahrt durch seinen Pfarrverband zeigte er den Besuchern seinen neuen Wirkungskreis sowie die Stadt Trostberg. An der Filialkirche Deinting wurde ein Stopp eingelegt, der Pfarrer führte durch das schöne Gotteshaus, mit einer kurzen Andacht wurde die Kirchenführung beschlossen. Weil in Bayern nach dem Kirchenbesuch eine Einkehr beim Wirt ein guter Brauch ist, wurde im Landgasthof Purkering zu Brotzeit, Kaffee und Kuchen eingekehrt, ehe sich Pfarrer Janßen verabschiedete und die Ausflügler die Heimreise antraten.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

Fußball-Ortsmeisterschaft 2016

Als Titelverteidiger des Jahres 2015 war der Sportverein Schönberg für die Durchführung der diesjährigen Fußball-Ortsmeisterschaft verantwortlich. Bei angenehmen Temperaturen organisierte das Team um Fußball-Abteilungsleiter Bernhard Emberger die Ortsmeisterschaft mit einer Vorrunde in der Jeder gegen Jeden spielt; mit anschließendem Finale der beiden Punktbesten.

Im Eröffnungsspiel besiegte die Feuerwehr die KSK mit 1:0 (Torschütze Fabian Bock). Die Landjugend behielt gegen den Sportverein mit 2:1 (Robert Senftl 2 / Alexander Deinböck) die Oberhand. Feuerwehr und Landjugend trennten sich mit einem Unentschieden 2:2 (Gerhard Moosner, Fabian Bock/Florian Sporrer, ET Daniel Bock). Der Sportverein besiegte die KSK mit 2:0 (Andrè Deinböck, Michael Wick). Feuerwehr und Sportverein spielten 2:2 (Fabian Bock 2/Alexander Deinböck, Andrè Deinböck) gegeneinander. Das letzte Spiel der Vorrunde, Landjugend gegen KSK, ging mit 3:1 (Daniel Spirkl 3/Michael Denk) an die Landjugend.

Das Elfmeterschießen um Platz 3 zeigt viele sichere Schützen. Der Sieg ging mit 7:6 an den Sportverein. Im Finale standen sich mit der Landjugend und der Feuerwehr die ungeschlagenen Mannschaften der Vorrunde gegenüber. Mit 5:0 ging der Sieg deutlich an die Landjugend. Als Torschützen konnten sich Daniel Spirkl 3 und Thomas Steinberger 2 auszeichnen. Nach über 30 Jahren ging der Titel des Fußball-Ortsmeisters wieder an die Landjugend, die mit Daniel Spirkl (6 Tore) auch den Torschützenkönig stellt.

Die Siegermannschaft der Landjugend beim diesjährigen Fußballturnier der Ortsvereine

Bei der Sieger-Ehrung im Gasthaus Esterl dankte Bernhard Emberger den teilnehmenden Mannschaften und Schiedsrichter Christian Reichl. Dieser leitete alle Partien des Turniers souverän und ohne Probleme.

Die Sieger-Ehrung nahm den gewohnt feucht-fröhlichen Verlauf und war geprägt von zufriedenen Organisatoren, die sich über das gelungenes Turnier freuen konnten. (Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Gestaltung an der Bräuhausmauer schreitet voran

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 14.06.2016

Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 4; Entwurf für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange

Bürgermeisterin Irmgard Wagner und Herr Obermaier von der VG erläuterten den Entwurf des Flächennutzungsplanes, das als Anlage dem Flächennutzungsplan beigegebene Entwicklungskonzept, ebenso die mittlerweile fertig gestellte und im Internet veröffentlichte Hochwasserberechnung für den Mitterbach. Diesem stimmte der Gemeinderat ohne Gegenstimme zu.

Bebauungsplan Nr. 15, „Hausmanning I"; Entwurf für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange

Die Vorsitzende gab den aktuellen Planungsstand einschl. Umweltbericht und Ausgleichsflächen wieder. Die Hochwasserlinie verschiebt sich noch geringfügig – bislang lag nur der Vorentwurf vor. Herr Obermaier empfahl ergänzend festzulegen, dass Öffnungen von Gebäuden mindestens ½ Meter höher liegen müssen als die Obergrenze des hundertjährigen Hochwassers. Gemeinderatsmitglied Auer führte aus, dass er kein gutes Gefühl habe, so nahe an die Hochwasserlinie zu bauen. Er meinte, es solle darüber nachgedacht werden, auf die Parzellen 18 bis 22 zu verzichten. Auch Zweiter Bürgermeister Mailhammer hatte Bedenken. Bürgermeisterin Irmgard Wagner führte aus, dass bachoberläufig bereits Maßnahmen auch zur Hochwasserrückhaltung ausgeführt wurden und weitere geplant sind. Auch am Hamburger Weiher existieren Bestrebungen, etwas zu unternehmen.

Im Ergebnis einigte sich der Gemeinderat darauf, mit dem aktuell vorliegenden Planungsstand die Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Nach Vorliegen der Stellungnahmen soll ggf. in einer Gemeinderatsklausur über die endgültige Abgrenzung beraten und entschieden werden.

Teilweise Erneuerung der Bräuhausgartenmauer; Planung für die Pflasterarbeiten sowie Vergabe der Pflasterarbeiten

Hierzu gab Bürgermeisterin Wagner Auskunft über die Planung. Es wurde auch darüber gesprochen, einen Fußweg entlang der Mauer zu bauen. Dieser hätte aber eine Engstelle im Bereich des Stromverteilerkastens und es besteht die Gefahr, dass Autos dann schräg über den Gehweg parken.

Nicht gefolgt werden soll dem Vorschlag, die Grünfläche beim Stromverteilerkasten ebenfalls zu überpflastern. Gemeinderatsmitglied Alfred Huber befürchtet, dass dann dort geparkt wird und die Ausfahrt sehr unübersichtlich und für Kinder gefährlich wird. Es soll aber eine möglichst wartungsarme Bepflanzung erfolgen.

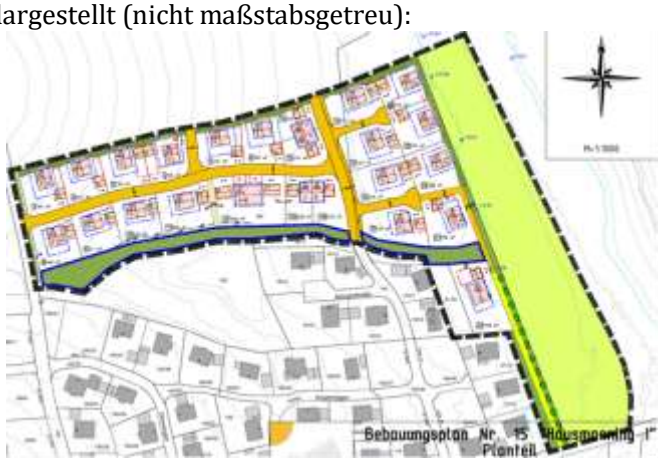
Bekanntmachung

über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Hausmanning I“ der Gemeinde Zangberg

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 05. April 2016 die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen.

Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung „Hausmanning I“.

Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt (nicht maßstabsgetreu):



Die Planung kann **noch bis zum 22. Juli 2016** in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr) eingesehen werden. Zusätzlich kann der Bebauungsplanentwurf im Internet eingesehen werden unter www.zangberg.de – Gemeinde – Bebauungspläne oder direkt unter folgendem Link: http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1192610120#AN_7328.

Bekanntmachung

über die Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 4

Der Gemeinderat der Gemeinde Zangberg hat in der öffentlichen Sitzung am 05. April 2016 die Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 4 beschlossen. Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt (nicht maßstabsgetreu):

Die Planung kann **noch bis zum 22. Juli 2016** in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr) eingesehen werden. Zusätzlich kann der Bebauungsplanentwurf im Internet eingesehen werden unter www.zangberg.de – Gemeinde – Bebauungspläne oder direkt unter folgendem Link:

http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1192610120#AN_7355.

Großer Jubeltag für Otto Windt

Seinen 80. Geburtstag feierte Otto Windt aus der Joseph-Haydn-Straße. Zusammen mit seiner Frau, seinem Sohn, seiner Tochter und seinen beiden Enkelkindern verbrachte er den Jubeltag am Chiemsee. Für die Gemeinde überbrachten Bürgermeisterin Irmgard Wagner sowie Seniorenbeauftragter Hans Holzner die besten Glückwünsche.

Bürgermeisterin Wagner (li.) freute sich, dem Jubilar die Glückwünsche der Gemeinde überbringen zu können.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Hohes Wiegenfest für Elsa Grünbeck

Sichtlich erfreut über die Vielzahl der Gratulanten und die kleine Feier zu ihrem Jubeltag zeigte sich Elsa Grünbeck, die im Seniorenheim Schloss Geldern ihren 80. Geburtstag beging. Für die Gemeinde gratulierte 2. Bürgermeister Siegfried Mailhammer und überreichte ihr bei Kaffee und Kuchen einen Geschenkkorb.

Zweiter Bürgermeister Siegfried Mailhammer überreichte im Namen der Gemeinde ein Präsent.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Gerd Fiebiger feierte 80. Geburtstag

Lustig und fidel, wie es seine Art ist, beging Gerhard, besser bekannt als Gerd, Fiebiger aus Palmberg seinen 80. Geburtstag. Bürgermeisterin Irmgard Wagner gratulierte mit dem zweiten Bürgermeister Siegi Mailhammer für die Gemeinde Zangberg herzlich und auch die Zangberger Vereine gaben ein Stelldichein beim Jubilar.

Gerd Fiebiger (Mitte) nahm erfreut die Glückwünsche der Gemeinde durch Bürgermeisterin Irmgard Wagner und zweiten Bürgermeister Siegi Mailhammer entgegen.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

50 Jahre treu vereint

Ihre Goldene Hochzeit feierten Hans und Heidrun Rudingsdorfer. Das rüstige Ehepaar ist im Alltag noch sehr aktiv und feierte mit den Kindern, Enkelkindern, Verwandten und Freunden diesen besonderen Tag. Für die Gemeinde gratulierte Bürgermeisterin Irmgard Wagner und überreichte dem Jubelpaar ein kleines Präsent.

Das Ehepaar Rudingsdorfer freute sich über die Aufwartung der Gemeinde durch Bürgermeisterin Wagner (li.).
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Annemarie Eggert feierte ihren 80. Geburtstag

Viele Gratulanten fanden sich am Feiertag Fronleichnam bei Frau Annemarie Eggert ein um ihr die Glückwünsche zum runden Geburtstag zu überbringen.

Den größten und schwersten Geschenkkorb überreichte die Bürgermeisterin, Frau Irmgard Wagner, die im Namen der Gemeinde sehr herzlich gratulierte.

Zu den weiteren Gratulanten zählten die Vertreter des Zangberger Schützenvereins, der KfD und der Kirchenverwaltung.

Die Jubilarin Annemarie Eggert freute sich an ihrem Ehrentag sehr über die vielen Glückwünsche.
(Bericht und Foto: Monika Eggert)

Kegeln ohne Grenzen

Zu einem gemeinsamen Kegelabend haben sich Mitglieder des Pfarrgemeinderats und des Helferkreises im Pfarrzentrum Ampfing mit Asylbewerbern der Gemeinde getroffen.

Ein Großteil der in Zangberg ansässigen Flüchtlinge hatte an diesem Angebot teilgenommen, das Abwechslung in ihren Alltag brachte. Weil bereits der Fastenmonat Ramadan begonnen hat und die teilweise muslimischen Flüchtlinge erst bei Sonnenuntergang Essen und Trinken zu sich nehmen wollten, hat man sich verständigt, dass nach dem Kegeln noch ein gemeinsames Mahl stattfand. Die Asylbewerber hatten viel Spaß an der ihnen teilweise unbekannten Freizeitbetätigung. Beim sportlichen Wettkampf in gemischten Gruppen und während des Essens ergaben sich gute Gespräche zwischen Einheimischen und Gäste.

Alle genossen den gemeinsamen Abend beim Kegeln.
(Bericht und Foto: Manfred Reindl)

Anzeigenmarkt

Maß-
und Änderungsschneiderei
Herrenmaßschneiderin
Kerstin Kempe
Mozartstr. 17
84539 Zangberg

Telefonnummer: 08636-6969889
Handynummer : 015223890167
Termine nach Vereinbarung!
Rufen Sie mich an

- Änderungen und Reparaturen jeglicher Art
- Jeans-Kürzung mit Original-Saum
- Maßgefertigte Kleidung
- einfache Gardinen und Vorhänge
- Entwurf und Fertigung von Faschingskostümen
- Ältere Kleidungsstücke modernisieren

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICHI
24h RUFBEREITSCHAFT 08639. 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

Laternenfest
Sa. 30.07.2016
Gasthaus Gantenham
ab19 Uhr
Livemusik mit Elfi und Franz
Ein Fest für Jung und Alt
Bei schlechter Witterung im Gewölbe

20 Jahre
Salon Ingrid
Oberbergkirchen, Hofmark 43b,
Tel. 08637/7562

Terminvereinbarung erforderlich
Öffnungszeiten:
Di – Sa 8.30 – 12 Uhr
Neu: Do. von 17 – 20 Uhr

Aktionen:
Herren: Schneiden, trocken 9,-- Euro
Damen: Waschen, Schneiden, Föhnen 25,--Euro

SOMITAS®
Häusliche Kranken- und Altenpflege

Pflege wie sie sein sollte seit 1997

08741/9259970
Info@Somitas.de | www.Somitas.de

Ihr freundlicher Pflegedienst in
Vilsbiburg, Geisenhausen, Neumarkt St. Veit,
Velden, Waldkraibung, Unterreit und Umgebung

Asylbewerber und Helferkreise Veranstalten gemeinsames Kochen

Kochen ohne Grenzen, Köche ohne Grenzen

Am Freitag, 8. Juli um 16.30 Uhr

im Pfarrheim Lohkirchen

Alle Bürgerinnen und Bürger die mehr über die Küche und Kultur der Asylsuchenden erfahren und dabei selbst den Kochlöffel schwingen wollen, sind dazu herzlich eingeladen.

© www.ClipProject.info

Wir bitten um Anmeldung bis 1. Juli bei:

Willi Kreck, 08637-7659 oder kreck.willi@villa-plus.de

Pflegeunterstützung gesucht

Suchen liebevolle Unterstützung bei der Pflege unseres Vaters in Lohkirchen. (Am liebsten eine Krankenschwester, muss aber nicht zwingend sein.) Arbeitszeit: Vorwiegend zwei Vormittage ab 8.30 Uhr und zwei Abende von 17.30 – 20.30 Uhr. Gerne auch am Wochenende (auch andere Zeiten möglich). Kinder können mitgebracht werden, deshalb stellen wir gerne auch eine Mama mit Kindern ein. Bei Interesse bitte unter 0176/24914506 melden.

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

HelferHans

Hilfe in Haus,Hof, Garten,Wald

Hans Hoffmann
Augental 3
84573 Schönberg

0177 517 49 49

helferhans@posteo.de

CHATURAN
TRADITIONELLE THAI-MASSAGE

Salon Chalong Grund

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag:
9.00 – 18.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten Termine nach Vereinbarung.

Birkenstraße 5a, Neumarkt-St. Veit
Telefon 08639/9865345, Mobil 0171/7850440

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- **Minibagger**
- **Minilader**
- **Mobilbagger**
- **Kernbohrungen**
- **Fugenschneiden**
- **Hausmeisterservice**

F|M|B FRANZ MERWALD BERATUNG
Ihr Partner im Seminarmanagement

Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der Veranstaltungen für Ihre Kunden.

Unser Fachgebiet ist die

Planung, Organisation und Durchführung Ihrer
Seminare
Trainings
Workshops
Unternehmensveranstaltungen

und das

Interim-Management von
Ausbildungsprojekten
Trainingscentern
Unternehmensakademien

Professionelle Seminarorganisation von A - Z

Besuchen Sie uns auf **www.fmberatung.com** und **überzeugen** Sie sich von unserem **Leistungsangebot**.
Oder, **rufen Sie uns einfach an.**

FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen
Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558
eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com
Inhaber: Franz Merwald

ZUSTELLER/IN GESUCHT

Nebenjob oder Teilzeit möglich
Jetzt melden unter:
» 08631/9878-25
» vertrieb@ovb.net

OVB HEIMATZEITUNGEN
MEIN LEBEN. MEINE SEITEN.

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Dorfkrämerei

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

BITS

- Computer
  Reparatur, Wartung und Vertrieb
- Netzwerk
  Planung, Analyse und Durchführung
- Internet
  Konfiguration, Beratung und Anschluss
- Administration
  System, Netzwerk, Server und Clients
- Backup und Sicherheit
  Datensicherheit und Internet-Security

MUSIC

- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

TELEVISION

- Radio
- Hifi

Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg

Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

R&Z Werkzeuge
Meisterbetrieb
Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung im Anzeigenbereich ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

50 Jahre SV 66 Oberbergkirchen

15.7. - 18.7.2016

SV 66 Oberbergkirchen

FREITAG 15.07.

Bier- und Weinfest

mit den Bergdachsen
Einlass 18:30 Uhr | Barbetrieb

SAMSTAG 16.07.

Bubble Soccer Turnier

Startgeld 50 € pro Mannschaft
Hauptgewinn 100 €
Aktivitäten der einzelnen Sparten
Beginn 13:00 Uhr
Sportgelände Aubenham

AB 20 UHR

Mundartfestival

Karin Rabhansl
Maria Reiser
Max von Milland

Beginn 20:00 Uhr
Einlass ab 18:30 Uhr | Barbetrieb

SONNTAG 17.07.

Festtag

8:00 Uhr Empfang der Gastvereine
8:30 Uhr Weißwurstessen
9:30 Uhr Aufstellung Kirchenzug
10:00 Uhr Gottesdienst
12:00 Uhr Mittagstisch in Aubenham
14:00 Uhr Ansprache und Ehrungen

MONTAG 18.07.

Kesselfleischessen

mit den Brotzeitbuam
Beginn 18:00 Uhr

Der Solar-Stromspeicher von SENEC.IES

Der Erste, der sich rentiert

- Bis zu 80 % Unabhängigkeit
- Notstromvorsprung
- 25 % Zuschuss vom Staat
- kostenloser Strom in den Wintermonaten bis zu 800 KWh
- Lange Lebensdauer
- kostenloses Monitoring
- 10 Jahre Herstellergarantie

→ **INTELLIGENT ENERGIE SPEICHERN**

Nähere Information bei:

Elektro Binsteiner

Johann-Fischer-Straße 10,

84564 Oberbergkirchen

Tel. 08637 985020

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für Gastronomie und Handel

Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten

Digitale Infosysteme und Werbemonitore

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN –
BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Was ist los im Juli?

Oberbergkirchen

02.07.	Sa.	Obst und Gartenbauverein Obk. mit Irl-Aspertsham, Hortensienfahrt nach Pocking, 8 Uhr Dorfbrunnen
03.07.	So.	KSK, Einladung zum 125-jähr. Gründungsfest KSK-Ranoldsberg, Abf. 8 Uhr, Schützenheim Aubenham
05. – 06.07.		Schleifkurs für Messer und Werkzeuge im Schützenheim
06.07.	Mi.	Haus der Kinder, Informationsabend der Kinderkrippe für das kommende Kita-Jahr ab September 2016, 20 Uhr im Spatzennest
07.07.	Do.	Stammtisch der Frauenrunde, Gasthaus zum Steer, Altmühldorf, 19.30 Uhr
07.07.	Do.	Beginn 2. Schnitzkurs im Schützenheim
07.07.	Do.	Feuerwehrstammtisch Irl ab 19.30 Uhr 10.07
09.07.	Sa.	Musikfreunde, Konzert zum 20-jährigen, Pfarrheim, 20 Uhr
13.07.	Mi.	Seniorennachmittag im Pfarrheim
15.07.	Fr.	Gründungsfest 50 Jahre SVO, Weinfest, Aubenham
16.07.	Sa.	Gründungsfest, Spiele- und Musiktag, Aubenham
17.07.	So.	Gründungsfest, 50 Jahre SVO, Festakt, Beginn 8 Uhr
17.07.	So.	Einladung zum 50-jähr. Gründungsfest des SVO, Treffen 8 Uhr, Schützenheim Aubenham
18.07.	Mo.	Gründungsfest SVO, Kesselfleischessen, 18 Uhr
23. - 24.07.		SVO Tennis, Vereinsmeisterschaft Jugend
01.08.	Mo.	Vereinsmeisterschaften SVO Tennis, Damen, 31.07. Herren, Einzel
04.08.	Do.	Vereinsmeisterschaften SVO Tennis, Damen, Herren, Doppel und Mixed
04.08.	Do.	Stammtisch der Frauenrunde
07.08.	So.	Dorffest

Schönberg

01.07.	Fr.	Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
02.07.	Sa.	Fußball-Stammtisch-Turnier des SV86 Schönberg, Sportplatz Schönberg
02.07.	Sa.	Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins Irl-Aspertsham mit Oberbergkirchen
03.07.	So.	Gartenbauverein, Radltour mit Tag der offenen Gartentür, Abfahrt 13 Uhr, Maibaum
06.07.	Mi.	Stammtisch der Landfrauen mit Grillen, 19.30 Uhr, Dirnberger Augental
06.07.	Mi.	Sommerversammlung des Imkervereins Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
08.07.	Fr.	Fußballspiel AH Schönberg - AH Jettenbach, Sportplatz Schönberg
10.07.	So.	Stockturnier der Ortsvereine, Halle Eschlbach
13.07.	Mi.	Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
17.07.	So.	Beteiligung der KSK Schönberg am Kriegerjahrtag der KSK Wurmsham, Abfahrt 8.30 Uhr
22.07.	Fr.	Fußballspiel AH Polling - AH Schönberg, Sportplatz Polling
24.07.	So.	Johannesschützen Aspertsham, Beteiligung am 125-jährigen Gründungsfest in Walkersaich, Treffpunkt 8 Uhr, Asph.
28.07.	Do.	Funkübung der Feuerwehren in Schönberg, Beginn 20 Uhr
29.07.	Fr.	Beteiligung des SV86 Schönberg am Fußball-Kleinfeld-Turnier in Neumarkt, Sportplatz Neumarkt
31.07.	So.	Dorffest der Ortsvereine
03.08.	Mi.	Stammtisch der Landfrauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
04.08.	Do.	Internes Sommerfest der CSU Schönberg
05.08.	Fr.	Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
05.08.	Fr.	Pflichtstammtisch des Stammtisches Kai mit Brotzeitessen, 20 Uhr, Gasthaus Hötzinger Kai

Was ist los im Juli?

Lohkirchen

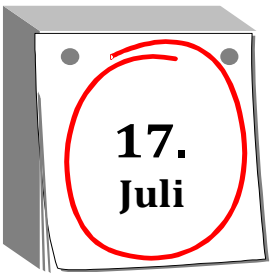
03.07.	So.	125-jähriges Gründungsfest KSK Ranoldsberg
04.07.	Mo.	Monatsübung FF, 19.30 Uhr
10.07.	So.	Waldfest der KSK mit Gottesdienst und Hufeisenortsturnier
14.07.	Do.	Seniorennachmittag im Gasthaus Eder, Habersam
17.07.	So.	29. bayer. Böllertreffen in Vilsbiburg
24.07.	So.	125-jähriges Gründungsfest, Schützengesellschaft Walkersaich
28.07.	Do.	Funkübung FF in Schönberg, 20 Uhr
01.08.	Mo.	Monatsübung FF, 19.30 Uhr

Zangberg

01.07.	Fr.	Grillfest, CSU, Betriebshof Fa. Eggert, 18 Uhr
03.07.	So.	Sternwallfahrt Pfarrverband, Pfarrverband Ampfing, Wallfahrtskirche Kirchbrunn, 10 Uhr
09.07.	Sa.	Hufeisenturnier, Hufeisenfreunde, Dorfplatz, 13 Uhr
09.07.	Sa.	Grillfest, Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus, 17 Uhr
10.07.	So.	Kindergottesdienst (bei Schlechtwetter in der Hauskapelle), KiGo-Team, Klostergarten, 10.30 Uhr
15.07.	Fr.	Grillfest der ehemaligen AH-Spieler, SpVgg Zangberg AH, Fußballplatz, 19 Uhr
17.07.	So.	Familiengottesdienst, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 10.30 Uhr
20.07.	Mi.	Seniorentreff, Pfarrgemeinderat, Schloß Geldern, 14.30 Uhr
21.07.	Do.	Firmung, Pfarrverband Ampfing, St. Margareta, Ampfing,
23.07.	Sa.	Vorabendgottesdienst, Pfarrkuratie Zangberg, Dorfplatz, 19 Uhr
24.07.	So.	20. Dorfweiherfest, Gemeinde Zangberg, Dorfplatz, 9 Uhr
30.07.	Sa.	Vereinsausflug nach Weltenburg (Details folgen), Schützenverein, Dorfplatz, 8 Uhr
30.07.	Sa.	Ferienprogramm: Zeltlager (bis 31.07. 10 Uhr), CSU, Pulzer Weiher, Atzging, 15 Uhr

Pfarrverband Schönberg

03.07.	So.	Wallfahrt nach Altötting, 3 Uhr Schule Lohk., 5.30 Uhr Innbrücke MÜ, 7.30 Uhr Heiligenst., 9.30 Uhr Messe in St. Magdalena, Altötting



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„ August 2016“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de